

Pädagogisches Begleitmaterial

Tesoros

Planète Cinéma

Le programme scolaire du FIFF
Das Schulprogramm des FIFF

19 > 23.03 2018

Médiation culturelle | Kulturvermittlung

**Originaltitel:**
Tesoros**Spielfilm, Mexiko, 2017****Regie, Drehbuch und Schnitt:** María Novaro**Darsteller/innen:** Dylan Sutton-Chávez (Dylan), Andrea Sutton-Chávez (Andrea), Jacinta Chávez de León (Jacinta), Aranza Bañuelos (Aranza), ...**Musik:** Ampersan**Sprache:** spanische Originalversion mit deutschen oder französischen Untertiteln, auf Wunsch Simultanlektüre der Dialoge in Deutsch oder Französisch**Dauer:** 96 Minuten**Zielpublikum:** ab 7 Jahren

Inhalt

Jacinta, ein sechsjähriges mexikanisches Mädchen, wohnt mit ihren Eltern, beide Biologen, in einem Tierreservat in Barra de Potosí an der Pazifikküste. Das Mädchen führt uns durch die Geschichte von Dylan, von ihrer Schwester Andrea und vom kleinen Bruder Lucas, die als Familie in dieser Fischergemeinschaft an der Küste des Ozeans angekommen. Dylans Leidenschaft ist ein Piratenspiel auf seinem Tablet und eines Nachts erscheint ihm Francis Drake, ein berühmter englischer Pirat; er flüstert ihm zu, er habe mehr als 400 Jahre gewartet, um ihm seine versteckten Schätze zu vermachen. Der Junge nimmt also Jacinta und seine neugewonnenen Freunde im Dorf auf die Schatzsuche mit.

In den sonnendurchfluteten Landschaften, wo die Natur, die Tiere und der Ozean lediglich eine Nebenrolle spielen, erzählt uns der Film eine Geschichte von Kindern, die sich voller Vertrauen ihrem Entdeckungsdrang hingeben. Ausgerüstet mit ihrer Intelligenz, einem Tablet und ein paar Karten, verlassen sich die Kinder auf ihren Instinkt und finden gemeinsam etwas, das viel wertvoller als ein vergrabener Schatz ist, nämlich Freundschaft und Lebensfreude. Sie führen uns in eine Welt voller Optimismus, Schönheit und Entzücken, in der, so die Grossmutter von Jacinta, *die wahren Schätze die Kinder und der Planet sind, auf dem wir leben.*».

Weshalb ist *Tesoros* für Schüler/innen ein sehenswerter Film?

María Novaro, mexikanische Regisseurin und Soziologin, präsentiert einen für Kinder geeigneten Film. Sie hat *Tesoros* für und mit ihren drei Enkeln geschrieben: Jacinta (6 Jahre), Dylan (6 Jahre) und

Andrea (11 Jahre). Der Film taucht vollständig in den Alltag einer mexikanischen Gemeinschaft und in die Abenteuer und Träume der Kinder ein.

Anhand von *Tesoros* kann man über Kultur, Ökologie, Bio-

Fächer und Themen

Allgemeinbildung, Medienerziehung:

Einen selektiven und kritischen Blick entwickeln, indem man seine Vorlieben äussert und seine Wahrnehmungen und seine positiven Eindrücke mit Gleichaltrigen austauscht.

Naturwissenschaften:

Sich mit der Vielfalt der Lebensformen befassen und deren gemeinsame Eigenschaften und/oder Charaktere ausfindig machen, indem man die Grundbedürfnisse der Lebewesen definiert: Nahrung, Schutz, Fortpflanzung. Tiere erkennen.

Geografie:

Sich im räumlichen und sozialen Umfeld situieren indem man sich mit dem Kartenlesen vertraut macht und indem man die eigene Erlebniswelt und die Welt der andern erforscht (menschliche Aktivitäten) und seine Wahrnehmungen äussert.

Die Elemente der mexikanischen Kultur erkennen (Sprache, Musik, Ernährung)

Geschichte:

Sich im zeitlichen und sozialen Umfeld situieren, indem man sich mit Erzählungen, Mythen und Legenden befasst.

Sich mit Seeräbergeschichten und der Entdeckung der Neuen Welt vertraut machen.

Deutsch in Wort und Schrift:

Den allgemeinen Sinn und die Grundidee mündlicher Botschaften enthüllen, Worte ordnen und folgerichtig wiedergeben.

Die gehörte Geschichte mit eigenen Worten nacherzählen und seine Eindrücke über einen Film schildern.

Die Realität vom Traum und der Vorstellungswelt unterscheiden. Sich zu den Gefühlen und Emotionen der Filmfiguren, aber auch zu den eigenen Empfindungen als Zuschauer äussern.

diversität, Musik, Kindheit, soziale Unterschiede, Geografie, Geschichte, Internet und Kino sprechen.

Der Film wird von Jacinta aus dem Off erzählt und die Kamera befindet sich auf Höhe der Kinder oder filmt aus der subjektiven Sicht der Protagonisten. Er wahrt die Distanz des Erwachsenen, versucht aber gleichzeitig, eine wirklichkeitsnahe und farbenfrohe Sicht zu vermitteln, bei der die Kinder nicht nur die Hauptdarsteller des Films, sondern auch an dessen Entstehung beteiligt sind.

Mit diesem Film können sich die Schüler/innen mit den mexikanischen Kindern, mit ihren Spielen, mit ihrer Schatzsuche, ihrer Fröhlichkeit und ihrer Neugierde identifizieren und gleichzeitig eine andere Kultur entdecken. Die Reichhaltigkeit des Films beruht nicht nur auf die Geschichte, die er erzählt, sondern auch auf die Elemen-

te, die zu sehen sind, wie etwa die Tiere, die Natur, die Landschaften, den Alltag an der Küste des Pazifiks, die Berufe der Erwachsenen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Kulturen, die Armut gewisser Kinder und ihre Lebensfreude.

Für die Regisseurin sollte *Tesoros* auch den mexikanischen Kindern etwas über ihr eigenes Land sagen: « *Mexiko leidet sehr unter der Gewalt, der Korruption, der Straflosigkeit und unter einer grossen sozialen Ungerechtigkeit. Den Kindern ist dies bewusst, weil sie es erleben. Aber sie müssen wissen, dass unser Land auch reich ist im Hinblick auf die Biodiversität und die Bevölkerung. Liebenswürdige, fleissige und mitfühlende Menschen, denen eine bedingungslose Entschlossenheit zum Glücklichen eigen ist. Weil eine andere Welt möglich ist.* »

Didaktische Anregungen

Vor dem Film

Den Schüler/innen die Entdeckung der neuen Welt durch die Europäer (Spanier, Portugiesen, Engländer) und die Ankunft der Piraten schildern (Plünderung der Reichtümer, Entdeckung des Goldes, Kolonisierung Amerikas etc.). Die Schüler/innen tauschen ihr eigenes Wissen über die Seeräuber aus.

Eine Weltkarte betrachten und die Kontinente, die Schweiz, Mexiko und die Routen der Eroberer anlässlich der Entdeckung der amerikanischen Kontinente darauf situieren.

Die drei Filmplakate (Anhang 1) analysieren und das Beobachtete austauschen.

Nach dem Film

In der Klasse erzählen die Schüler/innen die Handlung des Films chronologisch. Jede/r kann seine Eindrücke vom Film schildern, sagen, was ihm gefallen hat oder nicht, was er/sie beobachtet oder gelernt hat.

Die typischen Eigenschaften und den Charakter der Personen in der Gruppe oder einzeln mit Adjektiven beschreiben (siehe Anhang 2). Inwiefern unterscheiden sich Dylan und Andrea von den anderen Kindern von Barra de Potosí? Weshalb ist Andrea nicht glücklich, dort zu sein?

Aufzählen, welche Tiere im Film erscheinen: der Hund Toto, Kühe, Fische, Schildkröten, Skorpione,

Leguane, das Stachelschwein Lala, Krabben, Adler, Pelikane, der Einsiedlerkrebs, Papageien etc.

Anschliessend die Tiere einteilen in solche, die auf der Erde oder im Wasser leben, solche die fliegen, die schwimmen, die gezähmt sind und solche die im Reservat leben usw. Einen Vergleich mit Tieren bei uns anstellen. Welche sind ähnlich oder verschieden?

Die Landschaften, die Natur beschreiben: den Strand, die Kokospalmen, die Saline, die felsigen Inseln, die Mangroven usw. Die verschiedenen Transportmittel, die Wohnstätten, das Hotel usw. beschreiben. Den Begriff « Bodenschätze » erklären.

Anschliessend zeichnen die Kinder das Bild, welches sie sich von diesem Ort in Mexiko und von den Darstellern/innen im Film gemacht haben.

Die Schüler/innen notieren, was im Film auf eine Umweltverschmutzung oder mangelnde Sorgfalt im Umgang mit unserem Planeten hinweist: Der Einsiedlerkrebs, der einen Flaschenhals um seine Schale hat wie in Jacintas Buch *Alejo die Krabbe*. Was kann man tun, um die Umweltverschmutzung unseres Planeten und das Leiden der Tiere zu vermeiden? ([Keine Abfälle in der Natur entsorgen, Sorge zu den Tieren und der Natur tragen, Abfälle trennen, beobachten usw.](#)).

Was benötigen Dylan und ihre Freunde, um den Schatz des Piraten Francis Drake zu finden? [« Einen Plan und eine Karte », aber auch Internet, Recherchen, Hilfsmittel wie ein Fernrohr, einen Kompass, eine Tauchausrüstung und ihre Intelligenz.](#)

Auf dem Computer der Klasse unter *Google maps* die Satellitenaufnahmen suchen. Den Suchbegriff « Barra de Potosí » eingeben

und mit Hilfe des Cursors die Unterschiede zwischen den verschiedenen Perspektiven zeigen. Mit dem Anhang 3 lässt sich diese Aktivität noch ausbauen.

Bilder von Seeräuberkarten und Schatzkarten im Internet recherchieren. Die Aussagekräftigsten auswählen und sie miteinander vergleichen. Mit echten Karten vergleichen. Die Schüler/innen zeichnen selber eine Schatzkarte. Ein/e Schüler/in könnte einen « Schatz » verstecken und dann eine Karte oder einen Plan zeichnen um ihn wiederzufinden. Die anderen Schüler/innen können sich dann mit Hilfe der Karte auf die Suche nach dem Schatz machen.

Soziokulturelle Gesichtspunkte des Films diskutieren: die Ernährung, die Berufe der Eltern, die Schule aber auch die Musik.

Die Szenen mit Musik beschreiben: das Essen im Hotel, das Fest oder den Feierabend. Die Schüler/innen beschreiben, was die Musik in ihnen wachruft, auch wenn sie kein Spanisch verstehen. Die Kinder versuchen sich an die Instrumente, die im Film vorkommen, zu erinnern: die Gitarre, das Keyboard, die Ukulele, das Saxophone, die Rassel, der Guiro (mittelamerikanisches Rhythmusinstrument in der Form eines „Flaschenkürbis“).

Den Traum, die Vision von Dylan ansprechen. Was ist damit gemeint? Was erzählt der Traum? [\(Er sieht den Piraten Francis Drake, der mit ihm spricht. Von seiner Rede bleibt ihm nur, dass er 400 Jahre gewartet hat, um Dylan zu begegnen und dass er ihm seine Schätze hinterlassen hat. Dann sieht er die Schiffe vor der Küste und ein Dorf mit einem Feuer und Musik\).](#) Könnte dies real sein? [\(Nein, denn Francis Drake hat im 16. Jahrhundert gelebt.\)](#)

Weiterführende Informationen

<http://www.tesoroslapelicula.com/>

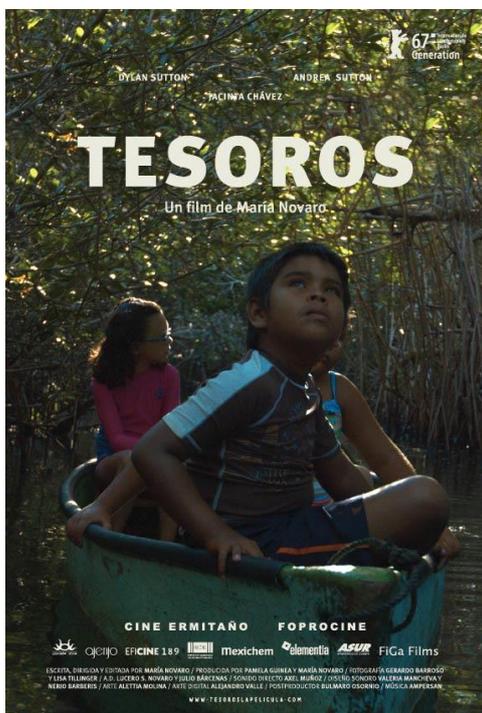
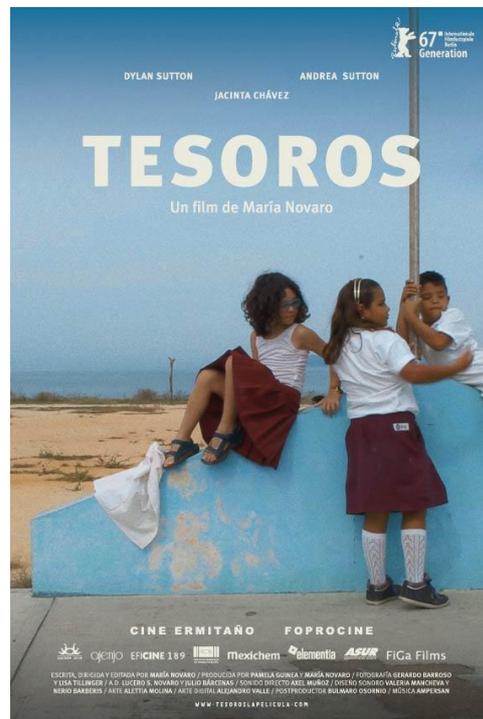
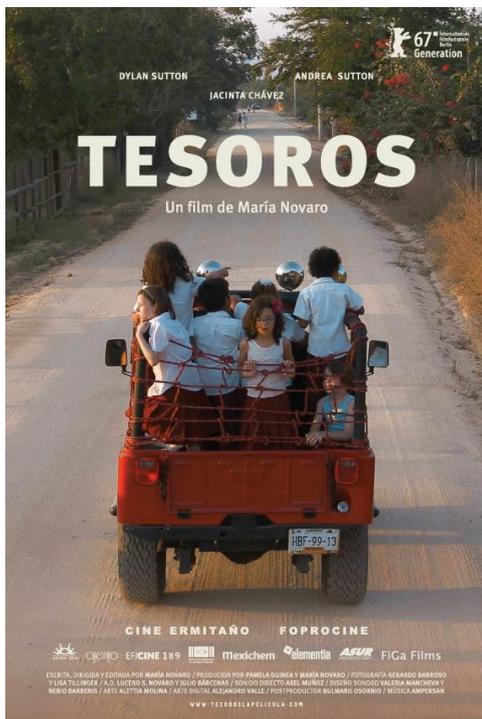
Webseite in spanischer Sprache mit Bildern aus dem Film und Filmplakaten, einem Pressedossier, einem *Making of*, mit mehreren nützlichen Links über Barra de Potosí, das Reservat und die Tiere, Francis Drake, das Buch *Alejo die Krabbe*, die Musik zum Film etc.

Maude Paley, Primarlehrerin, Ausbildung in Filmwissenschaften. Januar 2018.

(Übersetzung aus dem Französischen von Peter Meier-Apolloni, Twann)



Anhang 1 – Die Filmplakate



Anhang 2 – Die typischen Eigenschaften der Filmfiguren



Dylan

Beschreibung und Charakter:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Jacinta

Beschreibung und Charakter:

.....
.....
.....
.....
.....
.....



Andrea

Beschreibung und Charakter:

.....
.....
.....
.....
.....
.....



Aranza

Beschreibung und Charakter:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Anhang 3 – Satellitenbilder von Barra de Potosí (auf Google maps)
 Schneide die Bilder aus und klebe sie auf ein Blatt in der Reihenfolge der Entfernung zur Erde (angefangen mit der grössten Entfernung).

